

Zur pünktlichen Einhaltung des Vertrages verpflichten sich  
Kosenau und Kimaßombat, den 15. April 1886.

Martin Stárna, Tapetenhändler.  
Mar Ebergényi, Uhrmacher.

### B) Belehrungen.

Wenn zwei oder mehrere Personen untereinander eine Vereinbarung treffen, durch welche sie gegenseitige Verpflichtungen übernehmen, so schließen sie einen Vertrag oder Kontrakt. Die Personen heißen Vertragsschließende oder Kontrahenten. Da die Beziehung, in welche zwei oder mehrere Personen zu einander treten können, sehr manigfaltig sind, so giebt es auch Verträge verschiedenster Art; z. B. Kauf-, Mieth-, Bau-, Gesellschafts-, Lehrverträge u. s. w. Im Eingange eines solchen Vertrages werden die Namen und der Stand der Kontrahenten angeführt, sodann unter einzelnen Nummern oder Paragraphen die gegenseitigen Rechte und Pflichten aufgeführt. Schließlich folgt die Unterschrift sämtlicher Kontrahenten nebst Angabe des Ortes und der Zeit des Abchlusses.

Minderjährige, Geisteschwache und Verschwender können keinen rechtsgültigen Vertrag schließen.

### C) Aufgaben.

1. Ziehe die Punkte 1. 2. und 3. ebenso die Punkte 6. und 7. in einen Punkt zusammen und gieb den übrigen Theilen eine andere Form!

2. Schlossermeister H. Keiling nimmt den Sohn des Korbmachers Stefan Amler in die Lehre. Es wird festgestellt: a) die Lehrzeit dauert drei Jahre; b) der Lehrling soll zu einem tüchtigen Schlosser herangebildet werden; c) der Lehrmeister giebt dem Lehrling Kost und Wohnung; d) der Vater des Lehrlings zahlt 50 fl., 25 fl. beim Antritt und den Rest bei der Lossprechung; e) der Lehrling ist zur Folgsamkeit und Treue anzuhalten.

## VIII. Gedichte und allgemein Lehrhaftes.

### 1. Gebet.

- Herr, den ich tief im Herzen trage, sei du mit mir!  
Du Gnadenhort in Glück und Plage, sei du mit mir!  
Im Brand des Sommers, der dem Manne die Wange bräunt,  
Wie in der Jugend Rosenhage, sei du mit mir!  
Behüte mich am Born der Freude vor Übermuth,  
Und wenn ich an mir selbst verzage, sei du mit mir!
- Gib deinen Geist zu meinem Liebe, daß es rein sei,  
Und daß kein Wort mich einst verklage, sei du mit mir.